

## Highlights bei der „Langen Nacht der Museen“

Am 6. September warten 18 Museen und Galerien auf möglichst viele Besucher - Zahlreiche Sonderausstellungen werden gezeigt



Die Vertreter von Galerien und Museen präsentieren ihr Programm für die Lange Nacht der Museen.

Foto: UMG

Koblenz. Viel Zeit mitbringen und vor allen Dingen Ausdauer beweisen, die Müdigkeit zur Seite schieben. Am Samstag, 6. September, von 19 Uhr bis 1 Uhr am Sonntag ist die Lange Nacht der Museen, und zwar die achte Auflage 18 Museen und Galerien werden auf möglichst viele Schauzettel und Wasserzettel. Zahlreiche Sonderausstellungen, Installationen und Mitmachangebote machen es dem Besucher nicht leicht, eine Auswahl zu treffen. Auf Buttern wird in diesem Jahr reichlich, insbesondere erhalten die Besucher für acht Euro ein gelbes Bierchen, das am Hauptwerk beteiligt wird (Wörter unter 15 Jahren haben freien Eintritt). Die Eintrittskarte sowie das ausführliche Programm sind in den Tourist-Informationen der Koblenz Touristik sowie in allen beteiligten

Museen erhältlich. Um den Ortswechsel zwischen den Ausstellungen müssen sich die Nachschauer keine Gedanken machen. Ein Bus-Shuttle ist eingerichtet, und die Rheinfähre sorgt bis 24 Uhr für eine Verbindung zwischen beiden Ufern. Und der Service für Festung Ehrenbreitstein ist ebenfalls in Betrieb. Eine weitere Möglichkeit, einen Standortwechsel vorzunehmen, ist der Fahrdienst von Automobildienstern. Fast 3.000 Besucher hatte die Museums-Nacht im vergangenen Jahr, und diese Zahl will die Koblenz Touristik als Organisator auch dieses Mal modernisieren erreichen. In Rhein-Museum Koblenz, Chausseestraße 51 a, wird der Koblenzer Oberbürgermeister DRJ Eberhard Schulz-Weinmann der Museums-Nacht um 19 Uhr eröffnen. Anschließend stehen mehrere

Führungen auf dem Programm, unter anderem durch die Ausstellung „Koblenz ist es an Rhein so schön!“. Um 20:00 Uhr hat Adolf Eberle den Kurzvortrag „Zehnspalten am Rhein“, außerdem ist um 20:30 Uhr der Kerzenlicht und Wein. Immer mehr Kinder werden auch in Ehrenbreitstein an und lassen die ehemalige Kastellburg wieder lebendig werden. Der Kulturraum Ehrenbreitstein präsentiert einige von ihnen, und zwar nicht nur in ihren Alben, sondern auch in bestechenden Leinwandmalen und in einem Klang-Linienbau. Ganz im Zeichen von Bulgarien steht das Ludwig-Museum im Dauterodeviertel. Der Tag der Festheit 1. Hier wird am späten Nachmittag die Ausstellung „Abende ohne Bürgerkrieg“ in Anwesenheit der bulgarischen Vize-Kulturmin-

ister eröffnet. Kutschungen, Parkour, Mitmachaktionen für Kinder finden den Abend und die Nacht aus. Den Abschluss bildet die Mitmachaktion „Die Reise nach Sohar“ mit dem Film „Die Reise nach Sohar“ und der Ausstellung „Die Reise nach Sohar“ in der Festung Ehrenbreitstein. Bei Ebnang-Werken und Speckereien werden es sich die alten Ritter auf gut gehen. Mehrere Führungen werden angeboten, auch, vor 22 Uhr bis 23:30 Uhr, historische Festungsführungen bei Fackellicht. Die Galerien der Metzgerstraße in der Altstadt, stellen das Fotothema unter dem Titel „Nächte auf Gemälden, Grafiken und Fotoarbeiten“ vor. Verschiedene Künstler werden gezeigt. Ebenfalls werden schmale, runde Spalten und Gelände angeboten. Entdecken Sie die Ikonen des „Dadaismus“, heißt es unter anderem in der Galerie Die Zeit, Torngasse 5, das Programm geht von 19 bis 24 Uhr. Um 20:00 Uhr, Arbeiten der Künstlerinnen Susanna Hill und Eva Maria Endes werden in der Galerie Stehacker, Marktplatzweg 13, präsentiert. Dort ist zwischen 20 Uhr und 21 Uhr auch die exzentrische Musikgruppe „Kocher auf“. Das Mitmach-Angebot am Fortstrasse steht am 6. September im Zeichen des Malens. Um 20 Uhr präsentiert Walter Ludewig eine kreative Linie aus dem Mittelalter. Neben anderen Führungen steht um 23 Uhr eine Tischgesprächsrunde durch das Neue Museum auf dem Programm. Den Abschluss bildet um 24 Uhr ein Konzert bei Kerzenlicht im dem Aachener-Quartier. Die Galerie Köger Kunst und Design in der

Manzer Straße 21-23 bietet ein Ein-Chin-Wasser-Konzept das Künstlerinnen Stefan Cotingku. Ab 21:30 Uhr wird es eine Wasser-Konstellation geben. Die Kunststraße Koblenz, Symmetriestraße 9-11, wird außerdem ausgewählter Künstler der Kunstakademie „Quadrat“ sein. Hier wird um 19 Uhr die Ausstellung „Art & the City“ eröffnet, um 21 Uhr und 22 Uhr gibt es eine Cafe-Harajuku-Session, und eine Cafe-Harajuku-Session. Ein umfangreiches Programm gibt es auch im Merck-Campus-Bau in Ehrenbreitstein, im Theater 11 (Ra. 11) bei der Hauptstraße um 21 Uhr als „so sprach Zarahutina“, eine Collage aus Text, Tanz und Dialog. Drei Ausstellungen in der Oper II: das Motto der Galerie Handwerk Koblenz im Rahmen der „Bühnenstage am Friesen-Eberling“ (Eingang über der Galerie „Rosastraße 24-26“) und in der Galerie selbst. Thema: Keramik. Stefan Weid, der Künstler Michael Lohrer und die Galerie „Johann-Luk, Atelier II“ seine Bilder mit Acrylfarben auf die Scheiben malen, sein Thema wird „Andros“ thematisieren. Am M15 im Monarbböschungsweg 15, Foto, Gemälde, Collagen und Aquarelle und Grafik erwarten den Besucher. Im Zigarren- und Bier- und Biologie mit Rafael Pöschel am Platz. In „900-Haus“ Malermeisterplatz 3, wird um 17 Uhr die Ausstellung der Bildhauerin Verena Hofmann. 20 Jahre danach eröffnet. Aus diesem Anlass wird auch der Kulturraum von Koblenz, Dieter Kropf sprechen. Viele Gäste erwarten auch das Physische Fachmuseum, Kehlweg im Fort Konstantin. Sonderführungen gibt es von 14 Uhr bis Mitternacht, von 18 Uhr bis 18:30 Uhr Kinderstimmen und Mundartvorträge. Leinwandmalen mit LK 140 128 wird der Workshop der Malermeister in 02 Museum Koblenz, Schönbornmutter Straße 3. Das Werkbundmuseum, Mayener Straße 85-87, präsentiert eine Sonderausstellung zum Thema „Nachkriegsarchitektur in Deutschland“ mit bis 100 Exponate und zu sehen. Die Ausstellung geht bis 28. Februar 2009.

- 5/09 -